

Berichte der Arbeitskreise der DGPF

Hyperspektrale Fernerkundung

Arbeitsgebiete

- Innovative Methoden und Verfahren in der hyperspektralen Fernerkundung
- Qualitative und quantitative Probleme der Datenerhebung
- Abbildende und nicht-abbildende Spektrometer
- Multimediale Wissenskommunikation und Visualisierung von Forschungsergebnissen

Bericht von der Jahrestagung

Der Arbeitskreis Hyperspektrale Fernerkundung hatte in der diesjährigen Dreiländertagung der DGPF in Freiburg (i.Br) zwei Sitzungen. Die Vielfältigkeit der Anwendungs- und Forschungsgebiete der eingereichten Beiträge war eindeutig zu erkennen. Die diesjährigen Beiträge zeigten Forschungsergebnisse aus den Bereichen Bodenwissenschaften, Ökologie, Bildverarbeitung sowie Sensortechnik. Leider mussten die Sitzungen wegen mehreren Absagen gekürzt werden. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick der gehaltenen Vorträge gegeben.

Der erste Vortrag der Sitzung "Hyperspektrale Fernerkundung I" war ein Beitrag von Herrn MICHAEL DENK von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der über die neusten Erkenntnisse des Ringversuches SpecTour berichtete. Dabei wurde auf das Verfahren der Datenauswertungen näher eingegangen. Herr ANDRÁS JUNG (Universität Ulm) hat die Entwicklung der neuartigen hyperspektralen Framekamera UHD 285 vorgestellt und deren anwendungsorientierten Möglichkeiten diskutiert.

Herr AKPONA OKUJENI (Humboldt Universität zu Berlin) hat die zweite Sitzung des Arbeitskreises begonnen und seine Regressionsalgorithmus-Entwicklung vorgestellt, die die quantitative Kartierung von Stadtgebieten ermöglicht. Er hat besonderen Wert auf den theoretischen Part seiner Forschung gelegt. Herr UWE KNAUER (Fraunhofer IFF, Magdeburg) hat die Sitzung mit den Aspekten der Boresight Kalibrierung für hyperspektrale Bilder geschlossen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihre Beiträge, Ihr Interesse an den Aktivitäten des Arbeitskreises sowie die lebhaften Diskussionen.

Weitere und geplante Aktivitäten

Das Projekt SpecTour wird weiterhin gepflegt und erweitert und bis zum Ende des Jahres 2013 abgeschlossen.

ANDRÁS JUNG, Halle
JONAS FRANKE, München